

Vita von Ute Apitz

- 1. Auftritt Ankunft Erde im Brandenburgischen, genießt es bestaunt zu werden
besondere Gabe: anstrengende Fröhlichkeit

- 1. Abgang nach 10 Jahren Polytechnischer Oberschule mit einigem Theater und Chorgesang

- 1. Karriere Tambourine und Trommlerin im Fanfarenzug

- 2. Karriere als Facharbeiter f. Nachrichtentechnik bei der Deutschen Post / Fernmeldewesen, später
Deutsche Telekom AG

- 3. Karriere als Mutter des künstlerischen Nachwuchses Dana

- 4. Karriere beginnt 1982 im Postkabarett Poststichlinge

- 1986 Neugründung des Postkabarets Blitzschlag, Künstlerische Leitung

- seit 1986 Liedermacherin und Lyrikerin

- 1987 Mitwirkung im Volkskunstkollektiv DOMINO

- 1988 – 90 Spezialschule f. Leiter des Künstlerischen Volksschaffens Leipzig (Kabarett/Regie)

- 1990 Wahl in den Vorstand der Bundesvereinigung Kabarett e.V.

- 1990 Mitgründerin des Vereins ArtIG-Kunst in Gemeinschaft e.V. in Frankfurt (Oder)

- 1992/93 FREIES THEATER FRANKFURT(ODER)
Szenen aus „Furcht und Hoffnung der BRD von Franz Xaver Kroetz

- seit 1995 ehrenamtliche Redaktion der Publikation Pointe, der Bundesvereinigung Kabarett e.V.

- 1996 Unterricht im Orientalischen Tanz bei „Amira“ in Frankfurt(O)

- 1998 Kabarettistin (im Zweitjob), Magdeburger Zwickmühle, Politisch-Satirisches Kabarett
„Geschichten aus der Wahlachei“

- 01.08.2001 Umzug nach Potsdam

- seit 2003 Kurzauftritte mit Liedern, Lesungen, Orientalischem Tanz

Unterricht im Tanzstudio „Tausendundeine Nacht“ Falkensee

- 2006 Trennung vom Lebenspartner Deutsche Telekom

- 2008 Gründung Musikkabarett
Autorin und Akteurin des ersten Programms „TausendundeineSchlacht“

- 01.02.2010 Existenzgründung / Freiberuflichkeit
LIEDERliches KABARETT / PEGASUSE

- seit 2011 Vorstandsarbeit im Literaturkollegium Brandenburg

- 2012 - 2016 Mitarbeit im Freien Radio Potsdam (frrapò)
Redaktion und Moderation vom Literaturfenster, UteN.Silien der Kleinkunst

- 2012 - 2017 Freundeskreis SternKabarett-Kleinkunst im Bürgerhaus Stern*zeichen

- 2017 2. Platz im LadyCrimeSlam Berlin

Veröffentlichungen:

- 1996 „Die Pointe“ Nr. 62
1996 Gewinnerin des Literaturwettbewerbes der Stadt- & Regionalbibliothek Frankfurt(O)
„Und wir flogen 1000 Jahre: Mit Pegasus in 's Land der Träume“
1997 „Fraenschwall“, Anthologie von Frankfurter Autorinnen
2002 „PegaSuse“ Lyrik und Kurzgeschichten von Ute Apitz
2006 „Ein Schweif am Winterhimmel“, Fraenschwall 2, Anthologie von Frankfurter Autorinnen
2006 „Lyrikkalender 2006“, Texte brandenburgischer Autorinnen und Autoren
2011 „Lyrikkalender 2011“, Gedichte brandenburgischer Autorinnen und Autoren
2012 „Schriftzüge“ Brandenburgische Blätter für Kunst und Literatur
(Heft 1, Jahrgang 14 /2012)
2012 „Die Pointe“ Nr. 76
2015 "Schriftzüge" Brandenburgische Blätter für Kunst und Literatur 13
(Heft 1, Jahrgang 17/2015)